

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Europa-Union in NRW,

die Krawalle und Übergriffe auf wehrlose Frauen in der Silvesternacht in Köln, der weitere Zustrom von Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten, Ausschreitungen in Griechenland infolge der Maßnahmen gegen die Eurokrise, der Kampf gegen den IS, die immer wieder aufflackernden Kämpfe in der Ukraine und das Verhalten der Russen dabei, der Tod dreier ehemaliger deutscher Außenminister, Terroranschläge in Frankreich, wie das LKW-Attentat in Nizza, das Bombenattentat in Ansbach und der Amoklauf eines Deutsch-Iraners mitten in München, ein Axt-Attentat im Zug nach Würzburg, dem Ausgang des knappen britischen Referendums zum Verlassen der EU folgten Amtsniederlegungen der Anstifter, ein vereitelter Putsch in der Türkei und die sich anschließenden Verhaftungen und die Positionierungen von türkisch-stämmigen Menschen in Deutschland, ja auch Jan Böhmermanns „Gedicht“ verwirrte, Attentate - mitten in Brüssel und jetzt auch in Berlin, der Einzug der AfD in einige Parlamente, die US-Präsidentenwahl ...

vieles aus dem Bereich Politik im auslaufenden Jahr 2016 war nicht nur außergewöhnlich und bedenkenswert, sondern auch erschreckend und traurig.

Die Zusammenstellung ist nicht komplett und würde von Ihnen sicher noch ergänzt werden können. Gerne hätte ich mit Ihnen gemeinsam auf ein gutes Jahr 2016 zurück geschaut; wir hätten es doch so sehr verdient.

Aber Europa und die Welt sind erkennbar in einem erschreckenden Zustand. Das liegt vielleicht auch daran, dass über die katastrophalen Dinge Bericht erstattet wird, nur selten über die guten und uns verbindenden Tatsachen - postfaktisch eben. Gegen Gefühle wirken Argumente oftmals schwach.

Europa muss nicht neu erfunden werden - aber wir sollten besser darüber sprechen!

Ich wünsche mir sehr, dass Sie uns dabei helfen. Im Gespräch mit den ganz normalen Menschen in unserem Umfeld können wir die Vorzüge Europas nach vorne stellen: Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Rechtssicherheit, Menschenrechte, Frieden in den Staaten der EU und deshalb auch Wohlstand und Verlässlichkeit, dies alles macht Europa anziehend - auch für Menschen außerhalb Europas. Wir sollten uns darüber freuen, wie gut es uns vergleichsweise geht.

In den Verbänden der Europa-Union wird über all diese Themen informiert und diskutiert, in vielen Veranstaltungen und mit vielfältigen Veranstaltungsformaten. Ich danke Ihnen für die Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement, mit dem Sie auch in diesem Jahr wieder so viel ermöglicht haben. Lassen Sie uns gemeinsam auch weiterhin daran mitwirken, das Europa der Bürgerinnen und Bürger zu gestalten, trotz aller Widrigkeiten. Das kommende Jahr hält sicher genug neue Herausforderungen bereit.

So bleibt mir nur Ihnen und Ihren Familien das Beste zu wünschen.  
Eine friedliche Zeit, besinnliche Festtage und alles Gute für 2017.

Glück auf, Ihr  
*Peter W. Wahl*  
Landesvorsitzender  
Europa-Union NRW e.V.